

Kontra Aspk

.Die zurückgehende Wahlbeteiligung in etablierten Demokratie führt zu eine Sozialen Selektivität, die vor allem die unteren Schichten benachteiligt.

au contraire Björn

- komplexe Materie + Wahlwiederholungen —> sinkende Wahlbeteiligung
- generell größere Wahlbeteiligung bei sozial stärkeren Schichten und Maggers —> Unterrepräsentation von Minderheiten
- Kommerzialisierung der Medien führt zu öffentlich nur oberflächlich diskutierten (polit.) Problematiken —> Verfälschung der öffentlichen Wahrnehmung

Basti Kontra 😞

- Macht und Geld sind wichtige Einflussfaktoren
(==> Wer das Geld hat, hat die Macht und wer die Macht hat, hat das Recht)
- privilegierte Instanzen genießen ein Übermaß an Einfluss, wodurch Gleichheitsprinzipien verletzt werden
- selten ist das Volk selbst Initiator für Abstimmungen (häufiger Lobbies oder Parteien)
- Kampagnen sind zu Ressourcenintensiv für private Bürger
- Abstimmungsergebnisse stellen oftmals keinen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung dar
- besonders sozial schwächer Gestellte würden noch weniger repräsentiert werden



Peddas Pro(paganda)

- Bürgerbeteiligung fördert den Austausch von Meinungen und Argumenten
- bessere Repräsentativität
- Einfluss von Lobbyismus entgegenwirken (Lobby der Bürger)
- Größere Bürgernähe
- Schaffung von Transparenz

Valentin Pro

- Geringere Staatsausgaben/Verschuldung
- Effizientere öffentliche Betriebe
- Höheres Bruttoinlandsprodukt
- Höhere Steuermoral – geringere Steuerhinterziehung, weil die Steuerausgaben von dem Volk bestimmt werden, also Einverständnis eher vorhanden ist.
- Sachfrage statt Personaldebatten

Evana Kontra

- Teilnahme an Volksabstimmung gering
- Je häufiger die Abstimmungen umso geringer die Beteiligung
- Medienbeeinflussung auf ungesicherter legitimatorischer Grundlage
- Volksabstimmungen werden nicht vom Volk initiiert sondern auch politisch aktiven Organisationen
- Volk ist bei Abstimmungen wesentlich abhängiger von der politischen Stellung der Forderer
- direkte Demokratie kann ein Stück Entmachtung der Parlamentarier bedeuten
- Gefahren eines Ausschlusses der unteren Schicht
- Gefahr dass finanzstarke Lobbygruppen einen größeren Einfluss gewinnen
- fehlende politische Erfahrungen des Volkes um wichtige Entscheidungen zu treffen

Pro :)

Bürger haben das letzte Wort bei allen größeren Entscheidungen.

Zwang zur öffentlichen Auseinandersetzung

Parlamentarische Minderheiten werden leichter gehört

Erweiterung der Beteiligungschancen

- erhöht Integrationsfähigkeit
- befördert Legitimität des dem. Systems
- relativ starkes politisches Wissen und Problembewusstsein
- erhöht Einsicht und Verantwortungsbewusstsein
- steigert die Bindung der Vertreter der Politik und der Basis
- erhöht Responsivität (Fähigkeit auf Wünsche der Bürger zu reagieren)

Macht ist zwischen Bürgern feiner verteilt

Studien zeigen:

- positive finanzielle Effekte in mehreren Teilbereichen der Wirtschaft z.B.
 - BIP
 - Schuldenquote
 - Staatsausgaben
- überdurchschnittliche Steuermoral

Pro Marvin

- zwang zur Auseinandersetzung mit Argumenten
- Minderheiten haben bessere Chancen sich Gehör zu verschaffen
- Beteiligungschancen der Bürger werden erweitert
- Befördert die Legitimität des demokratischen Systems
- politisches Wissen in der Bevölkerung verankert
- schärft den Sinn für Verantwortung
- bessere Machtverteilung
- Politiker näher beim Volk ❤️
- Politik wird kommunikativer
- geringere Staatsausgaben -> gemeinsame Abstimmung und Verwaltung des Staatsvermögens
- bessere Steuermotivation